

Spiel: SVA - VFL Emslage

Sonntag, 04.09.2011

Aufstellung: Frömming – Timpe, Röwer, Naber – Pieper, M. Schubring, Möller (55. S. Niemeyer), Hermann – Nguyen (65. P. Schubring), Poggemann, Stein (66. Timmer)

Ein enttäuschendes Ergebnis stand am Ende eines für den SVA chancenreichen Spiels. Leider hat die Salzbergener Mannschaft nur zwei der vielen Tormöglichkeiten verwertet. Trotz klarer Überlegenheit kassierten wir gleich vier Gegentreffer von einer kämpferisch starken Truppe aus Emslage.

In den ersten zwanzig Minuten ist das Spiel von vielen Zweikämpfen geprägt, und beide Mannschaften können keine Torgefahr entwickeln. Erst in der 24sten Minute taucht unser Team gefährlich vorm Tor der Gastgeber auf. Dann geht es aber gleich richtig zur Sache. Lukas Herrmann bringt einen Freistoß von rechts vors Tor. Marcel Schubring kommt auf Höhe des Elfmeterpunktes zum Kopfball. Der Emslager Verteidiger, der nebenberuflich wohl Kung-Fu-Kämpfer ist, tritt Schubring klar an den Kopf und hindert ihn so an einem Treffer. Der Schiedsrichter pfeift und läuft direkt zum getroffenen, am Boden liegenden Salzbergener Spieler. Da Schubring nicht schwer verletzt scheint, freuen sich die Spieler über einen Elfer und der etatmäßige Schütze Sebastian Timpe macht sich auf den Weg zum Punkt. Aber nichts da! Trotz lautstarker Proteste gibt der erfahrene Schiedsrichter indirekten Freistoß im Sechzehner. FEHLENTSCHEIDUNG! Man kann sicher nicht erwarten, dass ein Schiedsrichter alles richtig erkennt und entscheidet, aber das eigene Regelwerk sollten sie doch wohl gelesen und verinnerlicht haben. Selbst der junge Schiedsrichterassistent kennt die Regel, verlässt verduzt das zum Strafstoß eingenommene Sechzehner Eck und nimmt wieder die Position an der Linie ein. Der Deutsche Fußballbund hat auf seiner Internetseite unter folgendem LINK die Fußballregeln 11/12 online. Dies ist der Ausschnitt, den sich der Schiedsrichter vom heutigen Tage genau durchlesen sollte.

http://www.dfb.de/uploads/media/DFB_Umbr_Fussballregeln_2011_2012_low_01.pdf

„Gefährliches Spiel

*Als gefährliches Spiel gilt jede Aktion beim Spielen des Balls, durch die jemand verletzt werden könnte (einschließlich des Spielers selbst), die sich in der Nähe eines Gegners zuträgt und diesen aus Angst vor einer Verletzung daran hindert, den Ball zu spielen. Ein Fallrückzieher oder Scherenschlag ist erlaubt, sofern nach Ansicht des Schiedsrichters dadurch kein Gegenspieler gefährdet wird. Gefährliches Spiel liegt nur vor, wenn **kein Körperkontakt** zwischen den Spielern erfolgt. Kommt es jedoch zum Körperkontakt, gilt die Aktion als Vergehen und wird mit einem direkten Freistoß oder **Strafstoß** geahndet. Bei gefährlichem Spiel mit Körperkontakt hat der Schiedsrichter zudem zu prüfen, ob auch eine Unsportlichkeit vorliegt.“*

Egal! Abhaken und weiter geht's. Es geht auch weiter, aber reichlich unglücklich für unseren SVA. In der 29sten Minute fliegt ein Freistoß aus halbrechter Position in den Salzbergener Strafraum. Er kommt nah vors Tor und Frömming verlässt seinen Kasten, um die Kugel abzufangen. Plötzlich lässt der Keeper den Ball fallen und der Emslager Stürmer nutzt die Chance und staubt zum 1:0 ab. Bitter für den SVA.

In der ersten Halbzeit passiert dann auch nicht mehr viel. Kurz vor der Pause ist es Marcel Stein, der sich auf der rechten Seite durchsetzt und den Ball auf Marcel Schubring zurücklegt. Dieser kann jedoch keinen Druck hinter den Ball bringen und scheidet. Zwei Minuten später pfeift der Unparteiische zur Pause.

Im zweiten Durchgang gibt Salzberger Gas und gewinnt nun endlich mehr Zweikämpfe. In der 53sten Minute schickt Dang Nguyen David Poggemann über die rechte Seite. Nach scharfer Flanke steht Stein in der Mitte zum Einschuss bereit, doch ein Verteidiger der Gastgeber fliegt dazwischen und kann den Ball noch abfälschen. Drei Minuten später nimmt das Unglück dann seinen Lauf. Unachtsamkeiten in der Rückwärtsbewegung und aus dem Nichts kommt eine Flanke von links in den Salzbergener Strafraum. Der Emslager Stürmer ist dankbar für die zweite Chance für seine Mannschaft und netzt ein.

Na, Prost Mahlzeit.

Unser junges Team braucht ein paar Minuten, um das Gegenteil zu verkraften. In der 65sten Minute haben sie sich wieder gefangen und kommen gefährlich vors Emslager Tor. Eine lange Ecke bringt Marcel Schubring vom langen Pfosten per Kopf vors Tor. Stein kann in der Mitte mit dem Kopf nicht genug Druck entwickeln, und auch Simon Röwer kann den anschließenden Abpraller vom Torwart aus spitzem Winkel nicht verwerten. Nur drei Minuten später nach einem Freistoß aus halblinker Position, kommt der eingewechselte Lars Timmer frei zum Kopfball. Der Torwart kann parieren, doch die Gastgeber bekommen die Pille nicht aus dem Sechzehner. Timmer holt sich am Sechzehneck den Ball zurück. Er haut die Kugel direkt vors Tor, wo der ebenfalls eingewechselte Sebastian Niemeyer nur hauchdünn vorbeirauscht.

In der 76sten Minute kommen die Gastgeber dann zum dritten Mal in dieser Partie vor unseren Kasten. Und wie gehabt, läuft es wie geschmiert. Der Emslager Mittelfeldspieler setzt sich auf der linken Seite durch, geht bis zur Torauslinie und legt den Ball mustergültig auf den Elfer zurück. Dort steht der Stürmer parat und versenkt den Ball zum 3:0. Das nennt man mal 100%ige Chancenauswertung. Na super!

Wenigstens kann man sich in diesem Spiel auch bei unserem Team auf etwas verlassen. Sie geben nicht auf und kämpfen weiter. Nur zwei Minuten später stürmt Timmer nach Pass von Herrmann aufs Tor zu und legt den Ball quer auf den besser postierten Poggemann. Der Stürmer trifft die Pille nicht richtig und schon wieder vergibt der SVA eine Gelegenheit zum Torerfolg. Im Gegenzug kommt es dann noch dicker für Salzbergen. Der kampfstärke Sebastian Niemeyer geht ein wenig ungestüm in den Zweikampf und legt seinen Gegenspieler im eigenen Sechzehner. Der Schiedsrichter pfeift und entscheidet folgerichtig auf Elfmeter. Der Emslager verwandelt sicher und macht den Sack zu. 4:0.

Der Trainer Kalle Schubring deutet seinen Führungsspielern an, dass sie auf Schadensbegrenzung spielen sollen und keine weiteren Gegentreffer mehr zulassen sollen. Da der SVA im Spielverlauf nur vier Chancen für die Gastgeber zugelassen haben, müssen sie ja eh nicht viel ändern. Daher spielen die Salzbergener zur Freude der mitgereisten Fans auch weiterhin nach vorne. In der 81sten Minute geht es dann ganz schnell. Abgefälschte Flanke von Poggemann, Fehler vom Emslager Torhüter und Sebastian Niemeyer staubt zum 4:1 ab. Ehrentreffer denken alle am Spielfeldrand. Aber nichts da. Nicht einmal zwei Minuten später tankt sich der aufgerückte Simon Röwer auf der rechten Seite durch und passt auf Poggemann. Dieser schlägt einen Haken und schießt aufs Tor. Hauchdünn fliegt der Schuss am Tor vorbei.

Doch es war nicht die letzte Salzbergener Aktion. In der 84sten Minute zappelt die Kugel zum zweiten Mal im Emslager Kasten. Sebastian Niemeyer schickt mit einem langen Ball den eingewechselten Pascal Schubring Richtung Tor. Schubring kommt kurz vor dem herausstürmenden Torwart mit dem Kopf an den Ball und trifft zum 4:2. Wird es jetzt nochmal eng? Die Emslager Elf wird merklich nervös und ist nur noch darauf bedacht den Vorsprung ins Ziel zu retten. In der 86sten Minute geht der wieselflinke Michael Pieper auf der linken Seite ins Dribbling. Er zieht am Sechzehner rein und zieht ab. Der Ball geht nur um Zentimeter am rechten Pfosten vorbei.

Bis zum Abpfiff kann sich das Salzbergener Team dann leider keine Tormöglichkeit mehr erspielen, und der Schiedsrichter beendet eine für den SVA mehr als unglückliche Partie.

Das Ergebnis spiegelt die Partie sicher nicht wieder und der Verlierer war über das gesamte Spiel gesehen die deutlich bessere Mannschaft. Dennoch muss man sich fragen, wie man gegen einen solchen Gegner gleich vier Tore kassieren kann. Das liegt auch daran, dass einige Spieler heute ihre Defensivaufgaben vernachlässigt haben. Aber eines steht ganz klar fest. Wenn wir in der Rückwärtsbewegung alle an einem Strang ziehen und vorne konsequent die Torchancen nutzen, wartet schon am Sonntag in Groß Hesepe der nächste Dreier. Dran Bleiben!